

WP-4-192 Kapitel 4: Berlin lebt Vielfalt

Antragsteller\*in: LAG Migration & Flucht

Beschlussdatum: 14.01.2026

## Änderungsantrag zu WP-4

Von Zeile 192 bis 193 einfügen:

Das Berliner Partizipations- und Migrationsgesetz (PartMigG) ist ein herausragendes Beispiel für die konstruktive Gestaltung von Teilhabe in Berlin. Berlin hat dort – auf Initiative der Grünen – den bundesweit ersten Beirat für die Angelegenheiten der Sinti\*zze und Rom\*nja gesetzlich verankert. Insgesamt stellt das Gesetz einen bedeutenden Fortschritt in Richtung einer gerechteren und inklusiveren Stadtgesellschaft dar, die die Potenziale aller ihrer Mitglieder erkennt und fördert. Wir setzen das PartMigG konsequent um, sorgen für klare Zuständigkeiten in allen Senatsverwaltungen, ausreichende Ressourcen sowie verbindliche Beteiligungsstrukturen für Beiräte und Migrant\*innenorganisationen. Das Partizipations- und Migrationsgesetz (PartMigG) sorgt dafür, dass die Vielfalt Berlins auch in der Verwaltung sichtbar wird. Die letzte Befragung zeigt jedoch, dass der Anteil von

## Begründung

Im Landeswahlprogramm-Entwurf des Landesvorstands wird das Thema PartMigG bislang „nur“ im Kontext der Berliner Verwaltung behandelt. Beim PartMigG geht es jedoch „auch“ um Beteiligung. Dem zuletzt genannten Thema widmet sich der vorliegende Änderungsantrag.

Der Änderungsantrag basiert zu weiten Teilen auf der kollektiv verbindlichen Beschlusslage des Landesverbands Berlin von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gemäß LDK-Beschluss Für Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Vielfalt. Gegen die Entrechung von Schutzsuchenden in Berlin vom 30.11.2024: <https://berlin.antragsgruen.de/LDK24-2/Fur-Demokratie-Rechtsstaatlichkeit-und-Vielfalt-Gegen-den-radikalierte-43303>, Zeilen 124-132.

Zum anderen werden mit diesem Änderungsantrag zentrale Forderungen von Berliner Migrant\*innenorganisationen in das Landeswahlprogramm der Berliner Grünen aufgenommen (vgl. LAG Migration und Flucht Berlin, Sitzung vom 17.12.2025 im Berlin Global Village: Austausch mit Berlin Polyphon, Berliner migrantische Organisationen).